

## **Antrag auf Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Vogelparks Groß-Rohrheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Gemeindevorstands,

der Vogelpark in Groß-Rohrheim ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Mit seinen Papageien, Emus, Eulen und Pfauen sowie dem integrierten Spielplatz stellt er ein attraktives und kostenfreies Naherholungsziel für Jung und Alt dar. Besonders für Familien, Großeltern mit ihren Enkeln sowie Besucher aus der gesamten Region ist der Park ein wichtiger Begegnungsort und ein Aushängeschild für unsere Gemeinde.

Bisher wurde der gesamte Betrieb des Parks – von der Instandhaltung der Volieren bis hin zur Pflege der Grünanlagen – durch den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer getragen.

### **Die aktuelle Problematik und ethische Verpflichtung**

Die größte Herausforderung und zugleich die zeitaufwendigste Aufgabe ist die tägliche Fütterung der Tiere. Diese beansprucht pro Tag etwa 4 Arbeitsstunden. **Wir möchten hierbei die besondere Dringlichkeit betonen: Bei unseren Tieren handelt es sich um Lebewesen, deren Versorgung aus Tierschutzgründen täglich – ausnahmslos auch an Wochenenden und Feiertagen – sichergestellt sein muss.** Diese Verantwortung wiegt schwer und lässt keinen Spielraum für personelle Engpässe.

Trotz intensiver Bemühungen ist es dem Verein aufgrund des Mangels an neuen aktiven Mitgliedern nicht mehr möglich, diesen enormen und lückenlosen Zeitaufwand rein ehrenamtlich abzudecken. Wir stehen vor einer Zäsur: Da wir die tägliche Versorgung der Tiere unter den aktuellen Bedingungen auf Dauer nicht mehr garantieren können, müsste der Vogelpark in letzter Konsequenz aufgegeben werden. Dies wäre ein herber Verlust für die Lebensqualität und das soziale Gefüge in Groß-Rohrheim.

### **Unser Antrag**

Um dieses Szenario abzuwenden und den Park für die Bürger zu erhalten, bitten wir die Gemeinde um Unterstützung nach dem Vorbild benachbarter Kommunen wie Lorsch oder Viernheim. Wir schlagen zwei Lösungswege vor:

1. **Personelle Unterstützung:** Die Gemeinde stellt dem Vogelverein zwei Hilfskräfte mit einem Stundenkontingent von jeweils 10 Wochenstunden zur Verfügung.
2. **Finanzielle Zuwendung:** Die Gemeinde gewährt dem Verein eine monatliche Zuwendung, die es uns ermöglicht, zwei Hilfskräfte auf Basis des gesetzlichen Mindestlohns (jeweils 10 Wochenstunden) für die Tierfütterung fest anzustellen.

Der Erhalt des Parks dient dem Gemeinwohl und fördert die Attraktivität Groß-Rohrheims als familienfreundliche Kommune. Wir sind überzeugt, dass die Investition in dieses soziale Projekt einen hohen Rücklauf an Lebensqualität für unsere Bürger bietet.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um die Details und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erörtern.

In Erwartung einer positiven Entscheidung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Vogelschutz- und Zuchtverein e.V.

# Anlage zum Antrag auf Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Vogelparks Groß-Rohrheim

## Bisher jährlich geleistete Arbeitsstunden durch ehrenamtliche Helfer im Vogelpark

### Futterwart – tägliche Versorgung der Tiere

4 Stunden am Tag x 365 Tage  
= 1.460 Stunden im Jahr  
= 122 Stunden im Monat  
= 28 Stunden in der Woche

### Arbeitseinsätze – Instandhaltungs-, Grünpflege-, Reinigungsarbeiten

2 Arbeitseinsätze im Monat mit durchschnittlich 10 Personen a 3 Stunden pro Einsatz  
= 720 Stunden im Jahr

Bei diesen Arbeitsstunden fehlen,

- Kleinere Arbeitseinsätze von Montag bis Freitag
- Organisation und Durchführung vom Parkfest
- Organisation von Arbeitsmaterialien
- Fahrten zu Tierärzten, sowie besondere Betreuung von kranken Tieren
- und vieles mehr...

### jährliche Arbeitsstunden der ehrenamtlichen Helfer komplett

1.460 Stunden für tägliche Versorgung der Tiere  
720 Stunden durch monatlich festgelegte Arbeitseinsätze

---

= 2.180 Arbeitsstunden im Jahr durch ehrenamtliche Mitglieder  
= 182 Stunden im Monat

Zur notwendigen Entlastung der täglich anfallenden Versorgung der Tiere:

### jährliche Arbeitsstunden von zwei Minijobs:

86 Stunden im Monat (pro Minijob 10 Stunden pro Woche)  
= 1.032 Arbeitsstunden im Jahr

### **Fazit:**

Selbst durch die Einstellung von zwei Minijobs müssten alleine im Bereich der täglichen Versorgung unserer Tiere noch **ca. 500 bis 600** Arbeitsstunden von Vereinsseite aus erbracht werden (für Urlaubs- und Krankheitsvertretung und an Wochenenden) und zusätzlich 720 Stunden für die Parkpflege, also insgesamt **mehr als 1300 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr.**

### **Monatliche Kosten für den Verein für zwei Minijobs mit je 10 Wochenstunden:**

603€ - Lohnkosten für 43 Stunden im Monat  
193€ - Lohnnebenkosten (KV, RV, Steuerpauschale)  
21€ - Lohnabrechnung Steuerberater  
= 817€  
x 2 = **1.634€ im Monat**